

Sind Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz zu beachten?

Es handelt sich um ein meistens harmloses Krankheitsbild, dessen Dauer und Häufigkeit durch eine Absonderung kaum beeinflusst werden kann. Aus diesem Grund gibt es keine gesetzlichen Verbote für den Besuch von Kindergärten und Schulen. Eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

Der Gesundheitsdienst empfiehlt dennoch, ein infektiöses Kind zu Hause zu lassen, um das Risiko der Ansteckung anderer Kinder zu reduzieren. Außerdem ist zum Wohl Ihres Kindes ein ruhigerer Tagesablauf empfehlenswert.

Gibt es Möglichkeiten der Vorbeugung?

Wie bei vielen Infektionskrankheiten können Sie durch persönliche Hygiene vorbeugen.

Grundsätzlich ist es ausreichend, die Hände vor dem Umgang mit Lebensmitteln und nach dem Toilettengang zu waschen sowie rohe Lebensmittel vor dem Verzehr abzuwaschen.

Bei vermehrten Erkrankungen in Schule oder Kindergarten sind zudem die Hygienevorschriften der Einrichtung zu beachten. Danach können zusätzlich die Reinigung und/oder Desinfektion von Gegenständen und eine Händedesinfektion nach dem Kontakt mit ansteckungsfähigen Materialien erforderlich sein.

Veröffentlichung: Oktober 2011

Haben Sie noch Fragen?

Möchten Sie mehr zur Hand-Fuß-Mund-Krankheit bei Kindern wissen?

Sprechen Sie uns gerne an.

Die Ansprechpartner des Gesundheitsdienstes erreichen Sie per E-Mail unter:
infektionsschutz@Lkos.de

Die Ansprechpartner für Ihre Region erreichen Sie telefonisch unter:

Kreishaus, Osnabrück
Tel. (05 41) 5 01-31 20

Außenstelle „Haus der Gesundheit“,
Osnabrück
Tel. (05 41) 5 01-81 20

Außenstelle Bersenbrück
Tel. (0 54 39) 9 55-1 14

Außenstelle Melle
Tel. (0 54 22) 95 27-30

Gesundheitsdienst
für Landkreis und
Stadt Osnabrück

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Postanschrift:
Postfach 25 09
49015 Osnabrück

Dr. med. Gerhard Bojara
Leiter des Gesundheitsdienstes
Tel. (05 41) 5 01-31 19
Fax: (05 41) 5 01-47 65
gerhard.bojara@Lkos.de
www.landkreis-osnabrueck.de



Hand-Fuß-Mund-Krankheit bei Kindern

Was versteht man unter der Hand-Fuß-Mund-Krankheit?

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine fast immer harmlose Viruserkrankung, mit leichtem Fieber und flüchtigem Hautausschlag rund um den Mund, an Händen oder Füßen.

Verursacher dieser Kinderkrankheit sind bestimmte Enteroviren (Coxsackie-A-Viren, Echo- oder Enterovirus 71). Sie können auch andere Erkrankungen auslösen wie Angina, Sommergrippe oder Hirnhautentzündung. Enteroviren-Infektionen treten gehäuft in den Sommer- und Herbstmonaten bei Kindern unter 10 Jahren auf.

Wie wird die Krankheit übertragen?

Eine Übertragung des Erregers erfolgt direkt von Mensch zu Mensch durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten wie Speichel oder Tröpfchen (z. B. durch Husten oder Niesen), dem Sekret aus den Bläschen oder fäkal-oral, wobei Erreger über die Mundschleimhaut oder den Dünndarm eindringen. Weiterhin ist eine Übertragung durch entsprechend verunreinigte Oberflächen möglich.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung (Inkubationszeit) beträgt 3 bis 6 Tage.

Was sind die typischen Krankheitszeichen?

Nachdem sich das Kind angesteckt hat, bildet sich auf der Haut ein juckender roter Ausschlag, der später in weißgraue Bläschen mit schmalen roten Rand übergeht. Die einzelnen Flecken sind entzündlich rot verfärbt und "blühen" später auf.

Gleichzeitig bilden sich in der Mundhöhle Bläschen und kleine, schmerzhaft Geschwüre (Aphthen). Meist treten die charakteristischen Hautveränderungen zuerst im Gesicht, besonders um Mund und Nase auf. Auch an Händen oder Füßen kann sich Hautausschlag bilden. Eventuell sind auch die Bindehäute betroffen. Selten entzünden sich Lippen oder Gaumenmandeln.

Wann sollten Sie einen Arzt aufsuchen?

Sie sollten immer einen Arzt aufsuchen, um andere Krankheiten mit ähnlichen Symptomen auszuschließen.

Ein Arztbesuch ist sofort erforderlich, wenn Ihr Kind hohes Fieber bekommt, unter Erbrechen, Kopfschmerzen, Krämpfen oder Bewusstseinsstrübung leidet oder wenn die Rachenmandeln mit eitrigen Pünktchen oder größeren Belägen bedeckt sind. Auch bei anderen Symptomen wie Lähmungserscheinungen, Blasen- und Enddarmstörungen sollten Sie mit Ihrem Kind sofort einen Arzt aufsuchen.

Wie wird behandelt?

Die Hand-Fuß-Mund-Erkrankung ist eine relativ rasch und selbstständig abheilende Erkrankung.

Eine Therapie beschränkt sich lediglich auf die Symptome. Falls Ihr Kind über schmerzende Bläschen im Mund klagt, können Sie eine schmerzlindernde und entzündungshemmende Tinktur zum Auftupfen oder zum Spülen anwenden.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind trotz der Einschränkungen genügend trinkt, da sonst die Gefahr der Austrocknung besteht.

Wie lange ist ein Kind infektiös?

Ein erkranktes Kind ist bereits 2 - 3 Tage vor Auftreten der Hauterscheinung infektiös. Es ist aber vor allem in der ersten Woche nach Auftreten des Hautausschlages für andere ansteckend.

Diese hochansteckende Phase endet ungefähr dann, wenn die Bläschen abheilen. Die Krankheit dauert zwischen 8 bis 12 Tage.

Die Viren können aber noch über Wochen mit dem Stuhlgang ausgeschieden werden.

Was ist bei einer Schwangerschaft zu beachten?

Bisher wurden keine Schäden an ungeborenen Kindern beobachtet. Infektionen unter der Geburt können zu schweren Erkrankungen des Neugeborenen führen.